

8,2

Acht Gedichte

von H. Heine

für

Sopran, Alt, Tenor u. Bass

componirt

von

FERDINAND HILLER.

Opus 116.

(3^{tes} Heft vierstimmiger Gesänge für gemischten Chor.)

ABTHEILUNG I.

Partitur u. Stimmen Preis 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Stimmen einzeln à 5 Ngr.

- N^o 1. Lorelei.
- „ 2. Der Alce.
- „ 3. Der Hirtenuabe.
- „ 4. Die Lotosblume.

ABTHEILUNG II.

Partitur u. Stimmen Preis 15 Ngr.
Stimmen einzeln à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

- N^o 5. Die heiligen drei Könige.
- „ 6. Die Elfe.
- „ 7. Der arme Peter.
- „ 8. Lauberland.

Eigenthum des Verlegers.

BREMEN, BEI AUG. FR. CRANZ.

Hamburg, A. Cranz.

Wien, Wassely u. Büsing.

Rotterdam, W. Lichtenauer.

Ent. Stat. Hall.

Zürich, Gebr. Hug.

163.164.

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig.

5.

Die heil'gen drei Könige.

Vivace.

Ferd. Hiller, Op. 46.

Sopran. *mf* Die heil'-gen drei Könige aus Morgenland, sie fragen in je - dem *dol.*

Alt. *mf* *dol.*

Tenor. *mf* *dol.*

Bass. *mf* *dol.*

dol.

Städtchen: wo geht der Weg nach Bethlechem, ihr He-benBuben und Mädchen? Die *dol.*

dol.

dol.

dol.

cresc. *f* *dol.*

Jungen und Alten, sie wussten es nicht, die Köni-ge zo - gen wei - ter; sie *dol.*

cresc. *f* *dol.*

cresc. *f* *dol.*

cresc. *f* *dol.*

cresc. *ff*
 folgten einem goldenen Stern, der leuchtete lieblich und heller. Der Stern blieb stehen über
cresc. *ff*

mf *f*
 Jo-sephs Haus, da sind sie hin-ein ge-gan-gen; Das Oech-sel-oh brüllte, das
mf *f*
mf *f*
mf *f*

dol. *f*
 Kind-lein schrie, die heil-igen drei Kö-ni-ge san-gen, die heil-igen drei Kö-ni-ge
dol. *f*
dol. *f*
dol. *f*

meno f *dol.* *p* *mp*
 sangen, sie sangen, sie san-gen, sie san-gen, sie san-gen.
meno f *dol.* *p* *mp*
meno f *dol.* *p* *mp*
meno f *dol.* *p* *mp*

6.

Die Elfe.

Andante.

Sopran. *p*
 Dämmernd liegt der Sommer - a - bend ü - ber Wald und grünen
 Alt. *p*
 Tenor. *p*
 Bass. *p*

dol.
 Wie - sen; goldner Mond im blau - en Him - mel strahlt her - un - ter
dol.
dol.
dol.

pp
 duf - tig la - bend. An dem Ba - che zirpt die Gril - le
pp
pp
pp

dol.
 und es regt sich in dem Wa - sser Und der Wandrer hört ein
dol.
dol.
dol.

Plätschern und ein Athmen in der Stille. *pp* Dorten an dem Bach al-

lei - ne dorten an dem Bach al - lei - ne *dol.* ba - det sich die *dol.*

schöne El - fe, Arm und Nacken weiss und lieb - lich *dol.* schimmern, *dol.*

schimmern in dem Monden - schei - ne *pp* in dem Monden - schei - ne. *pp*

7.

Der arme Peter.

Allegretto tranquillo.

Sopran. *dol.*
Der ar - me Peter wankt vor - bei, gar langsam, lei - chen - blass und

Alt. *dol.*

Tenor. *dol.*

Bass. *dol.*

schen. Es bleiben fast, wenn sie ihn seh'n die Leu - te auf der Strasse

stehn. — Die Mädchen flüster'n sich ins Ohr: „der stieg wohl aus dem Grab her-

vor? Ach nein ihr He-ben Jungfräu-lein, der legt sich erst ins Grab hin - ein.

pp Er hat ver - lo-ren sei-nen Schatz drum ist das Grab der be - ste Platz wo *poco cresc.* *mf*

er am be-sten lie - gen mag und schlafen bis zum jün-g - sten Tag. *p*

8. Zauberland.

Andante con moto.

Sopran. *dol.* Aus alten Märchen winkt es hervormit weisser Hand, dasingt und da

Alt. *dol.*

Tenor. *dol.*

Bass. *dol.*

dol. klingen von einem Zauberland, wo grosse Blumen schmachten im goldenen Abendlicht und

dol.

dol.

dol.

dol. zärtlich sich betrachten mit bräutlichem Gesicht; wo alle Bäume sprechen und *cresc.*

dol. *cresc.*

dol. *cresc.*

dol. *cresc.*

dol. wollte

f *dol.* *mf* singen wie ein Chor und lau-te Quellen brechen wie Tanzmusik hervor; und *mf*

f *dol.* *mf*

f *dol.* und Liebes- *mf*

dol.

Liebesweisen tünen, wie du sie nie ge - hört, bis wunder-süßes Sehnen dich
wei - sen

mf *p*

wunder-süß be - thört! Ach könn' ich dorthin kommen und dort mein Herz er - freu'n und
mf *cresc.*

al - ler Qual ent - nom - men und frei und selig sein und frei und selig sein und
f un poco più animato *mol.*

frei und se - lig und se - lig sein und frei und se - lig sein.
cresc.

und frei und se - lig sein
cresc.

Sopran.

1

5.

DIE HEIL'GEN DREI KÖNIGE.

Ferd. Hiller, Op. 416.

Vivace.

Die heilgen drei Könige aus Mor-genland, sie frugen in je-dem
 Städtchen: wo geht der Weg nach Beth-lehem, ihr lie-ben Buben und
 Mäd-chen? Die Jungen und Al-ten, sie wussten es nicht, die
 Kö-ni-ge zo - gen wei - ter; sie folg-ten ei - nem
 gol- denen Stern, der leuchte-te lieb lich und hei - ter. Der
 Stern blieb stehn ü-ber Jo- sephs Haus, da sind sie hin-ein ge-
 gan - gen; Das Oechs-lein brüll-te, das Kind - lein schrie, die
 heilgen drei Könige sangen, die heilgen drei Könige san-gen, sie
 san-gen, sie san - gen. sie san - gen, sie san - gen.

Sopran.

6.

DIE ELFE.

Andante.

p
Dämmernd liegt der Sommer-a-bend ü-ber Wald und
dol.
grü-nen Wie-sen; goldner Mond im blau-en Himmel
pp
strahlt her-un-ter duf-tig la-bend. An dem Bache zirpt die
dol.
Gril-le und es regt sich in dem Was-ser. Und der
Wandrer hört ein Plätschern und ein Athmen in der Stil-
pp
le. Dor-ten an dem Bach al-lei-ne dor-ten an dem
dol.
Bach al-lei-ne ba-det sich die schöne El-fe Armund
Na-cken, weiss und lieb-lich schimmern, schimmern in dem
pp
Mon-den-schei-ne, in dem Mon-den-schei-ne.

7.

DER ARME PETER.

Allegretto tranquillo.

dol.

Der arme Peter wankt vor-bei, gar langsam, lei-chen-

blass und scheu. Es bleiben fast, wenn sie ihn sehn die Leu-te

auf der Strasse stehn.— Die Mädchen flüstern sich ins Ohr, der

stieg wohl aus den Grabher-vor? "Ach nein ihr lie-ben Jungfrau-

lein, der legt sich erst ins Grabhin-ein. Er hat ver-lo-ren

poco cresc. *mf*

sei-nen Schatz drum ist das Grab der bes-te Platz wo er am

p

besten lie-gen mag und schlafen bis zum jüng-sten Tag.

8.

ZAUBERLAND.

Andante con moto.

dol.
Aus al-ten Mährchen winkt es hervor mit wei-sser Hand,
da singt und da klingt es von ei-nem Zau-ber-land, wo
grosse Blumen schmachten im goldnen A-bend-licht und
zärt-lich sich be-trach-ten mit bräutli-chem Ge-sicht; wo
cresc.
al-le Bäume sprechen und singen wie ein Chor, und laute Quellen
brechen wie Tanzmusik her-vor; und Liebesweisen tö-nen, wie
dol. *mf*
du sie nie ge-hört, bis wundersüsses Sehnen dich wundersüss be-
mf *cresc.*
thört! — Ach könnt' ich dorthin kommen und dort mein Herz er-
f un poco più
freun und al-ler Qual ent-nom-men und frei und se-lig
animato *dol.* *cresc.*
sein und frei und selig sein und frei und se-lig und se-lig
sein und frei und se-lig sein.

5.

DIE HEIL'GEN DREI KÖNIGE.

Vivace.

Ferd. Hiller, Op. 116.

Die heiligen drei Könige aus Morgenland, sie frugen in je-dem
 Städtchen: wo geht der Weg nach Bethlechem, ihr lie-ben Buben und
 Mäd-chen? Die Jun-gen und Al-ten, sie wussten es nicht, die
 Kö-ni-ge zo-gen wei-ter; sie folg-ten ei-nem
 gok-denen Stern der leuch-te-te lieb-lich und hei-ter. Der
 Stern blieb stehn ü-ber Jo-sophs Haus, da sind sie hin-ein ge-
 gan-gen; Das Oech-slein brüll-te, das Kind-lein-schrie, die
 heilgen drei Könige sangen, die heilgen drei Könige sangen, sie
 sangen, sie san-gen, sie san-gen, sie san-gen.

Alt.

6.

DIE ELFE.

Andante.

p
Dämmernd liegt der Sommer - a - bend ü - ber Wald und
dol.
grünen Wie - sen; goldner Mond im blau - en Him - mel
pp
strahlt her - un - ter duftig la - bend. An dem Ba - che zirpt die
dol.
Gril - le und es regt sich in dem Was - ser. Und der
Wandrer hört ein Plätschern und ein Athmen in der Stil -
pp
le. Dorten an dem Bach al - lei - ne dor - ten an dem
dol.
Bach al - lei - ne ba - det sich die schöne El - fe, Arm und
Nacken weiss und lieb - lich schimmern, schimmern in dem,
pp
Mon - den - schei - ne in dem Mon - den - schei - ne.

7.

DER ARME PETER.

Allegretto tranquillo.

mol.

Der arme Pe-ter wankt vor-bei, gar langsam, lei-chen-
 mass und scheu. Es bleiben fast, wenn sie ihn seh'n die Leu-te
 auf der Strasse stehn. Die Mädchen flüstern sich ins Ohr, der
 stieg wohl aus dem Grab her-vor? Ach nein ihr lie-ben Jungfräu-
 lein, der legt sich erst ins Grab hin-ein. Er hat ver-lo-ren
poco cresc. *mf*
 sei-nen Schatz drum ist das Grab der be-ste Platz wo er am
p
 be-sten lie-gen mag und schlafen bis zum jüng-sten Tag.

All.

8.

ZAUBERLAND.

Andante con moto.

dol.
 Aus al-ten Mährchen winkt es hervor mit wei-sser Hand,
 — da singt und da klingt es von ei-nem Zau-ber-land, wo
 grosse Blumen schmachten im goldnen A-bend-licht und
dol.
 zärtlich sich be-trach-ten mit bräutli-chem Ge-sicht; wo
cresc.
 al-le Bäume sprechen und singen wie ein Chor, und laute Quellen
dol. *mf*
 brechen wie Tanzmusik her-vor; und Liebesweisen tö-nen, wie
 du sie nie ge-hört, bis wundersüsses Sehnen dich wundersüss be-
mf *cresc.*
 thört! Ach könnt ich dorthin kom-men und dort mein Herz er-
f un poco più
 freun und al-ler Qual ent-nom-men, und frei und selig
animato *dol.* *cresc.*
 sein und frei und se-lig sein und frei und se-lig und se-lig
 sein und frei und se-lig sein und frei und se-lig sein.

5.

DIE HEIL'GEN DREI KÖNIGE.

Vivace.

Ferd. Hiller, Op. 116.

Die heiligen drei Könige aus Morgenland, sie frugen in je-dem
 Städtchen: wo geht der Weg nach Bethlehem, ihr lie-ben Buben und
 Mäd-chen? Die Jun-gen und Al-ten, sie wussten es nicht, die
 Kö-ni-ge zo-gen wei-ter; sie folgten ei-nem
 gol-de-nen Stern der leuch-te-te lieb-lich und hei-ter. Der
 Stern blieb stehn ü-ber Jo-sephs Haus, da sind sie hin-ein ge-
 gan-gen; Das Oech-slein brüll-te, das Kind-lein schrie, die
 heilgen drei Kö-ni-ge san-gen, die heilgen drei Kö-ni-ge san-gen, sie
 sangen, sie san-gen, sie san-gen, sie san-gen.

TENOR.

6.

DIE ELFE.

Andante.

p
Dämmernd liegt der Sommer - a - bend ü - ber Wald und

dol.
grü - nen Wie - sen; gold - ner Mond im blau - en Him - mel

pp
strahlt her - un - ter duf - tig la - bend. An dem Bache zirpt die

dol.
Gril - le und es regt sich in dem Was - ser. Und der

Wandrer hört ein Plätschern und ein Athmen in der Stil -

pp
le. Dorten an dem Bach al - lei - ne dor - ten an dem

dol.
Bach al - lei - ne ba - det sich die schöne El - fe Arm und

Na - cken, weiss und lieb - lich schimmern, schimmern in dem

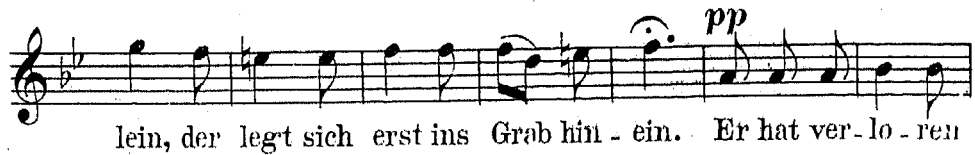
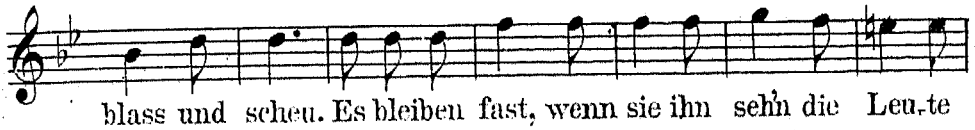
pp
Mon - den - schein - e in dem Mon - den - schein - e.

7.

DER ARME PETER.

Allegretto tranquillo.

dot.



8.

ZAUBERLAND.

Andante con moto.

dol.
 Aus al-ten Märchen winkt es hervor mit wei-sser Hand,
 da singt und da klingt es von ei-nem Zauber-land, wo
 grosse Blu-men schmachten im goldnen A-bend-licht und
dol.
 zärtlich sich be-trach-ten mit bräut-li-chem Ge-sicht; wo
cresc.
 al-le Bäume spre-chen und singen wie ein Chor, und lau-te Quellen
dol. *mf*
 brechen wie Tanz-mu-sik her-vor; und Liebes-wei-sen tönen, wie
p
 du sie nie ge-hört, bis wundersüsses Schen dich wundersüss be-
mf *cresc.*
 thört! Ach könntich dorthin kommen und dort mein Herz er-
un poco più
 freun und al-ler Qual ent-nom-men und freu und selig
animato *dol.* *cresc.*
 sein und frei und se-lig sein und frei und se-lig und se-lig
 sein und frei und se-lig sein und frei und se-lig sein.

5.

DIE HEIL'GEN DREI KÖNIGE.

Vivace.

Ferd. Hiller, Op. 116.

mf Die heiligen drei Könige aus Morgenland, sie frugen in je-dem
dol.
f Städtchen: wo geht der Weg nach Bethle-hem, ihr lieben Buben und
dol. *cresc.*
 Mäd-chen? Die Jun-gen und Al-ten, sie wussten es nicht, die
f *dol.*
 Kö-ni-ge zo-gen wei-ter; sie folg-ten ei-nem
cresc. *ff*
 gol-denen Stern der leuch-te-te lieb-lich und hei-ter. Der
mf
 Stern blieb stehn ü-ber Jo-sephs Haus, da sind sie hin-ein ge-
f *dol.*
 gan-gen; Das Oech-slein brüll-te, das Kindlein schrie, die
f *meno f*
 heiligen drei Kö-ni-ge sangen, die heiligen drei Kö-ni-ge sangen, sie
dol. *p* *mp*
 sangen, sie san-gen, sie san-gen, sie san-gerl.

Bass.

6.

DIE ELFE.

Andante.

p
 Dämmernd liegt der Sommer - a - bend ü - ber Wald und
dol.
 grü - nen Wie - sen; goldner Mond im blauen Himmel
pp
 strahlt her - unter duftig la - bend. An dem Bache zirpt die
dol.
 Gril - le und es regt sich in dem Wa - sser. Und der
 Wanderer hört ein Plätschern und ein Athmen in der Stil -
pp
 le. Dorten an dem Bach al - lei - ne dorten an dem
dol.
 Bach al - lei - ne ba - det sich die schöne El - fe, Arm und
 Na - cken, weiss und lieb - lich schimmern, schimmern in dem
pp
 Mon - den - schei - ne in dem Mon - den - schei - ne.

Bass.

7.

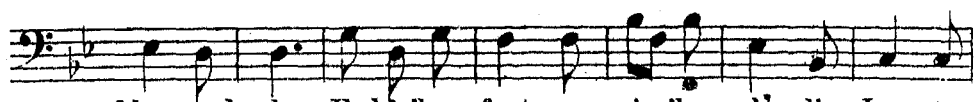
DER ARME PETER.

Allegretto tranquillo.

dol.



Der ar-me Pe-ter wankt vor-bei, gar langsam, leichen-



blass und scheu. Es bleiben fast, wenn sie ihn seh'n die Leu-te



auf der Strasse stehn. Die Mädchen flüstern sich ins Ohr, der



stieg wohl aus dem Grab her-vor?" Ach nein ihr lie-ben Jungfräu-



lein, der legt sich erst ins Grab hin-ein. Er hat ver-lo-ren



sei-nen Schatz drum ist das Grab der be-ste Platz wo er am



besten lie-gen mag und schlafen bis zum jü-ng-sten Tag.

Bass.

8.

ZAUBERLAND.

Andante con moto.

dol.
Aus al-ten Märchen winkt es hervor mit wei-sser Hand,
f
da singt und da klingt es von ei-nem Zauber-land, wo
dol.
grosse Blumen schmachten in goldnen A-bend-licht, und
f
zärtlich sich be-trachten mit bräut-li-chen Ge-sicht; wo al-le
dol.
cresc.
al-le Bäume sprechen und singen wie ein Chor, und laute Quellen
dol.
mf
brechen wie Tanzmu-sik her-vor; und Liebesweisen tö-nen, wie
mf
du sie nie ge-hört, bis wundersüsses Selmen dich wundersüss be-
mf
thört! Ach könnt ich dorthin kommen und dort mein Herz er-
cresc.
f
freuh und al-lerQual ent-nom-men, und frei und se-lig
animato
dol.
sein und frei und se-lig sein und frei und se-lig und se-lig
cresc.
sein und frei und se-lig sein und frei und se-lig sein.